

Digitalisierungshürden

„IT-Qualifikationen sind der Erfolgsfaktor für digitale Transformation“, betont UBIT-Obmann Alfred Harl am Infrastruktursymposium.

WIEN. Für den Österreichischen Infrastrukturreport 2023 wurden heimische Managerinnen und Manager zu ihren Einschätzungen rund um IT-Themen befragt. „Diese Ergebnisse sind eindeutig und teils ernüchternd: 83 Prozent der Befragten fordern, dass der Fachkräftemangel in der IT dringend gelöst werden muss“, resümiert Alfred Harl, Obmann des Fachverbands Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT). Das Fehlen von 24.000 IT-Expertinnen und -Experten verursache einen jährlichen Wertschöpfungsverlust von rund 3,8 Mrd. € und schwäche den Wirtschaftsstandort.

Größte Stolpersteine

40 Prozent der Befragten nennen das Fehlen von IT-Mitarbeitenden, weitere 33% fehlende IT-Qualifikationen als die größten Digitalisierungshürden. „Das verlangsamt die digitale Transformation unseres Wirtschaftsstandorts“, so Harl. Eine fundierte Informatik-Grundausbildung könne diesen Problemen entgegenwirken.

Die Unzufriedenheit mit der derzeitigen IT-Ausbildung in Österreich geht aus dem neuen Infrastrukturreport jedenfalls sehr deutlich hervor: Nur noch 36% der befragten Managerin-



Auftrag UBIT-Obmann Alfred Harl forderte beim Standort- und Infrastruktursymposium Future Business Austria 2022 ein Umdenken in der IT-Bildung.

nen und Manager sind mit der digitalen (Aus-)Bildung in Österreich zufrieden. Für Harl ein klarer Handlungsauftrag, die digitale Aus- und Weiterbildung gemäß den Bedürfnissen der heimischen Betriebe weiterzuentwickeln. Schließlich wolle Österreich ja gerne im weltweiten Digitalisierungsmatch mithalten.

40% der Befragten nennen zudem eine gute und krisensichere Infrastruktur als wettbewerbsentscheidend, 26% betonten die Rolle von Innovation, Forschung und Entwicklung. Und was die Innovationsbereitschaft angeht: Insgesamt 87% der heimischen Manager bezeichnen investitionsfreundliche Rahmenbedingungen als wichtig. (hk)

PERSONALIE

Refurbed gelingt Marketing-Coup

WIEN. Nach Maria Rupprechter holt sich refurbed die zweite Führungskraft aus dem Pool von Zalando: Jonny Ng war zwischen 2018 und 2021 für die globale Marketingstrategie & Kommunikation von Zalando verantwortlich und ist seit Anfang September Chief Marketing Officer bei refurbed. Es bietet sich für ihn die einmalige Gelegenheit, nachhaltigen Konsum zu einer Mainstream-Sache zu machen und den größten nachhaltigen Online-Marktplatz Europas auf- und auszubauen, so Ng über seine neue Aufgabe und seine Vision für refurbed.

NACHHALTIGKEIT

Grünes Ranking: Gold für Engel

SCHWERTBERG. Engel hat es nun „amtlich“: Sie gehört zu den weltweit nachhaltigsten Industrieunternehmen. Im aktuellen Nachhaltigkeitsranking der Plattform EcoVadis konnte Engel seine Platzierung von Silber auf Gold verbessern und ist bis dato der einzige Spritzgießmaschinenbauer mit Gold-Status. „Im Bereich Umwelt liegt Engel im Spitzenfeld, zu dem nur ein Prozent aller bewerteten Industrieunternehmen gehören“, benennt Martin Weger, Vice President Global Quality and Environment von Engel, ein Detail aus dem im Sommer dieses Jahres erfolgten Audit. Die Kriterien umfassen viele Aspekte von Umweltschutzmaßnahmen über Zertifizierungen bis zum CO₂-Fußabdruck.

Smarte Steuerungstechnik

Beckhoff überzeugt „automatisch“ auf der SPS.

BÜRS/NÜRNBERG. Auf der SPS Smart Production Solutions 2022 in Nürnberg stellte Beckhoff mit PC-based Control das komplette Spektrum der smarten und digitalen Automation vor und machte seinem Ruf als Technologieführer im Bereich der PC-basierten Steuerungstechnik alle Ehre. Mit dabei u.a. der C6040 als neuestes Mitglied der Ultra-Kompakt-Industrie-PC-Serie

C60xx von Beckhoff mit bisher unerreichter Leistungsdichte, ermöglicht durch Intel-Core-Prozessoren der 12. Generation mit bis zu 16 Kernen sowie der Embedded-PC CX9240 (l.) und die Serie CX82xx (hier CX8200), sie eröffnen mit der modernen ARM-Cortex-A53-CPU und einer geringen Leistungsaufnahme neue Anwendungsbereiche und -möglichkeiten. (hk)



© Beckhoff